

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich.

Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Stadt Großröhrsdorf mit den Ortsteilen Kleinröhrsdorf, Bretinig und Hauswalde.

12. Jahrgang

10. August 2018

Nummer 32

Halbjahresrückblick der Bürgermeisterin

Werte Bürgerinnen und Bürger,

es ist noch Sommer-, Urlaubs- und Reisezeit, obwohl in Sachsen die Ferien mit diesem Wochenende enden und am 13. August ein neues Schuljahr beginnt.

Ich will die erste Ausgabe des Rödertal-Anzeigers nach der Sommerpause nutzen, um einen Rückblick auf das Geschehen in den ersten sechs Monaten dieses Jahres in unserer Stadt zu halten, jedoch auch vorausschauen auf das 2. Halbjahr 2018.

Wann hatten wir das letzte Mal einen so langanhaltenden, stabilen sonnigen Sommer? Es ist wunderbares Ferien- und Urlaubswetter und unsere Seen und Freibäder in der Umgebung sind gut besucht. Es ist eine Zeit zum Entspannen, abzuschalten, Urlaub zu machen und sich zu erholen, um wieder Kraft sammeln zu können für unseren doch so oft stressigen und hektischen Alltag.

Die Besucherzahlen in unserem Massenei-Bad sind erfreulich und gleiches gilt auch für das Buschmühlbad. Wenn ich mir die Besucherzahlen im Massenei-Bad ansehe, dann muss der letzte Sommer mit anhaltend durchgehend sonnigen Tagen im Jahr 2003 gewesen sein, denn in diesem Jahr verzeichneten wir 92.000 Gäste! Eine Zahl, die wir seitdem nie wieder erreicht haben und so wären schon 80.000 Besucher sehr gut! Also hoffen wir auf weitere sonnige Sommertage, wohl wissend, dass der wenige Regen natürlich auch eine Kehrseite hat – mehr Gießen, weniger Ernte für die Landwirtschaft, hohe Brandgefahr in den Wäldern – etc.

Das „Optimale“ gibt es quasi nicht. Dies gilt nicht nur für das Wetter, sondern auch für anderes.

So hat die überaus gute wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland, in Sachsen und auch in unserer Stadt eben ihre Kehrseiten, nämlich die, dass man an Kapazitätsgrenzen stößt, dass Aufträge nicht vergeben werden können, Ausschreibungen wiederholt werden müssen, weil wir kein Angebot erhalten und wenn, dann liegen die Kosten oft weit über den geplanten, so dass die Gesamtfinanzierung in Frage steht. Darüber hinaus können oft Lieferfristen und Leistungszeiträume nicht eingehalten werden.

Warum schreibe ich dies; weil wir gerade jetzt in dieser Zeit eine neue Grundschule im Ortsteil Bretinig bauen und uns selbst nur ein Jahr Bauzeit verordnet haben, damit am 13. August 2018 79 Grundschüler in ihre neue Schule gehen können. Diese Baumaßnahme hat oberste Priorität und ist das größte Bauprojekt in der Stadt. Der Bau geht in seine Endphase und wir müssen und wollen trotz mannigfaltiger Problemlagen und schwieriger Sachverhalte sowie eingetretener Kostensteigerungen am 13. August die Schule zur Nutzung freigeben. Ich bin mir jedoch sicher, dass es eine tolle moderne neue Grundschule mit ebenso hochwertigen kindgerechten Außenanlagen wird, auch wenn letztere zum Schulanfang nicht vollständig fertig sein werden.

Zum Kirmessamstag in Bretinig soll es einen Tag der offenen Tür geben, wo Sie, werte Bürgerinnen und Bürger, Gelegenheit haben, die neue Grundschule zu besichtigen.

Voraussetzung für die Durchführung aller geplanten Vorhaben ist ein genehmigter Haushalt. Diesen haben wir am 22. Mai 2018 erhalten. Er

umfasst ein Volumen von 17,6 Mio. €. So konnten wir mit einigen Baumaßnahmen bzw. auch größeren Instandsetzungsmaßnahmen beginnen.

Die Weiterführung der Sanierung der Bauschäden an der Praßerschule erfolgt zurzeit im Dachbereich und wird mit Abdichtungsarbeiten am Gebäude in 2019 abgeschlossen.

Die Fluchttreppe für die Kinder des Hortes an der Kulturfabrik steht, doch gerade diese Investition stellte uns zu Beginn dieses Jahres vor Herausforderungen, mit denen wir nicht gerechnet hatten. Denn der Fußbodenbereich in dieser Etage musste komplett saniert werden, was am Ende zu einer erheblichen Verteuerung der Maßnahme führte.

Straßeninstandsetzungsmaßnahmen erfolgen in Großröhrsdorf an der Johann-Sebastian-Bach-Straße im Bereich der Lidl-Ausfahrt bis zur Pulsnitzer Straße und in den Ortsteilen Bretinig und Hauswalde auf dem Luisenberg in Hauswalde, im Bereich des Kindergartens sowie an Abschnitten der Kirchstraße in Bretinig und dem Kirchweg in Hauswalde.

Am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Großröhrsdorf müssen Instandsetzungen an der Fassade und dem Sockel erledigt und das Wasserbecken saniert werden.

Für den Bau der Radwegebeleuchtung zum Ortsteil Kleinröhrsdorf wurde der Auftrag zur Herstellung der Leuchten vergeben, jedoch ohne Tiefbau, da hier die Kostensteigerungen das Doppelte des Geplanten betragen und nicht finanzierbar waren. Hier ist uns mitgeteilt worden, dass die Lieferfrist für die Masten bis zu 20 Wochen betragen kann. Damit wird sich dieser Bau unter Umständen in das 1. Halbjahr 2019 verschieben.

Im Ortsteil Kleinröhrsdorf wird durch die Technischen Dienste mit einer Firma gemeinsam der Fußweg am Spielplatz gepflastert. Auch dies war schon lange der Wunsch der Kleinröhrsdorfer Bürger und der Ortschaftsräte.

Apropos Technische Dienste: Egal, ob die Mitarbeiter an den Sportanlagen, in der Kita, in den Schulen oder in den Grünanlagen tätig sind, die Aufgaben, welche anfallen, sind sehr vielfältig und sehr oft müssen „Blitzaktionen“ bewältigt werden. Wir können froh darüber sein, dass wir uns diesen „Pool“ von insgesamt 16 Mitarbeitern „leisten“ können. Denn die Alternative wäre, jede Dienstleistung und wenn es zum Beispiel nur die Vorbereitung für die jährlichen Feste sind, einzukaufen bzw. Leistungen zu vergeben. Ich bin mir sehr sicher, dass uns dies wesentlich teurer zu stehen käme. Deshalb, kritisiert ist immer schnell, besser machen dann jedoch oft schwer!

Noch einiges anderes hat uns im 1. Halbjahr umgetrieben.

Die erfolgten Straßenumbenennungen waren notwendig und richtig, auch wenn sie nicht auf jedermanns Verständnis gestoßen sind.

Die Frage, ob in der Massenei Sprengversuche für Materialien im ehemaligen Raketenbunker tatsächlich durchgeführt werden dürfen, ist noch nicht geklärt. Als Stadt sind wir, da wir im Verfahren Beteiligte sind, gegen den Bauvorbescheid des Landratsamtes in Widerspruch gegangen. Nun muss die Landesdirektion Sachsen in der Sache entscheiden. Fest steht, wir werden uns mit allen uns zur Verfügung stehenden (->)

Halbjahresrückblick der Bürgermeisterin

rechtlichen Mitteln dagegen wehren, denn wir haben in unmittelbarer Nähe unser Massenei-Bad und das Landschaftsschutzgebiet Massenei, welches Vorrang haben sollte.

So manche erlassene Verwaltungsvorschrift führt zu Mehraufwendungen an Sacharbeit in der Verwaltung, zur Verkomplizierung, zu Klärungsbedarfen, statt zur Vereinfachung von Sachverhalten. Bestes Beispiel ist die erlassene und mit Wirkung vom 25. Mai 2018 in Kraft getretene Datenschutzgrundverordnung. Datenschutz ist in unserer heutigen Zeit der Digitalisierung notwendig, wichtig und sinnvoll. Wenn es jedoch soweit führt, dass selbst bei Jubiläen, runden Geburtstagen etc. von Einwohnern für die Veröffentlichung bzw. einem Besuch von mir oder den Ortsvorstehern das Einverständnis des Jubilars schriftlich vorliegen muss, dann erscheint mir dies wohl etwas überzogen. Dies ist nur ein Beispiel. Als Verwaltung müssen wir uns jedoch an Gesetze und Vorschriften halten. Und so könnte ich noch manches aufzählen, wo sich Aufwand und Nutzen nicht im richtigen Verhältnis befinden.

Darüber hinaus werden immer häufiger Verwaltungsvorgänge und -verfahren so kompliziert, dass die Sachlagen für den Bürger kaum mehr erklärbar sind und ich gut nachvollziehen kann, dass so mancher dafür kein Verständnis aufbringt.

Viele Maßnahmen im Stadthaushalt sind nur mit Fördermitteln, sprich Zuschüssen von Bund, Land und EU zu realisieren. Hier ist es aus meiner Sicht höchste Zeit, Zuständigkeiten zu bündeln, Antragsverfahren wirklich zu vereinfachen, und klare Aussagen zu treffen, damit gerade kleinere Städte und Gemeinden, wo Personal eh knapp bemessen ist, eine Chance haben, Fördermittel zu erhalten.

Das Thema Sportstättenleitplanung für das gesamte Stadtgebiet kann jetzt fortgeführt bzw. zu Ende gebracht werden. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung am 26. Juni vor der Sommerpause Klarheit zum weiteren Vorgehen hinsichtlich der alten Sporthalle des Landkreises geschaffen. Dass eine Sanierung dieser nun 34 Jahre alten Sporthalle unwirtschaftlich ist, sah die große Mehrheit des Stadtrates ebenso. Aus diesem Grund und weil die Kapazitäten sowohl am Gymnasium als auch an der Oberschule nicht ausreichend sind, hat die Stadt auf ihr Rückübertragungsrecht verzichtet, so dass diese Sporthalle beim Landkreis verbleibt. Dieser muss nun entscheiden, wann und ob er sie abreißt. Seitens der Stadt ist die Bitte an den Landrat herangetragen worden, das Schulzentrum auszubauen und dafür diese Fläche zu nutzen. Der Stadtrat und ich sehen eindeutig die dringende Notwendigkeit der Errichtung einer neuen Sporthalle in städtischer Trägerschaft. Dafür werden wir die Erfordernisse und Rahmenbedingungen zunächst abklären und gemeinsam mit den Vertretern der Arbeitsgruppe zur Sportstättenleitplanung, Vorschläge auf den Weg bringen.

Froh sind wir über weitere und bereits erfolgte Verkäufe von Grundstücken in unseren Gewerbegebieten. So wächst nicht nur das Steueraufkommen in der Stadt, sondern vor allem die Zahl der Arbeitsplätze.

Die rege private Bautätigkeit ist ebenfalls nicht zu übersehen. So geht der Bau von Wohnhäusern sowohl auf städtischen Bebauungsplangebieten als auch auf privaten Flächen gut voran bzw. ist teilweise bereits abgeschlossen.

Insbesondere die beiden großen privaten Investitionsvorhaben Umbau der „Alten Weberei“ auf der Bandweberstraße, wo die Stadt sehr auf die zeitnahe Fertigstellung der Kita hofft, da alle vorhandenen Kapazitäten ausgeschöpft sind, aber auch der Neubau am Lehngut zur Stabilisierung der Ärzteversorgung sind Vorhaben, welche die Attraktivität unserer Stadt weiter verbessern werden.

Deshalb sind wir sehr froh über diese Entscheidung der privaten Bauherren, in unserer Stadt zu investieren.

Im 1. Halbjahr gab es eine Reihe von Festivitäten wie Firmenjubiläen oder Vereinsjubiläen, sportliche und auch kulturelle Höhepunkte der Vereine, welche das gesellschaftliche Leben in unserer Stadt immer wieder bereichern.

Nun feiern unsere Stadtteilfeuerwehren in Großröhrsdorf am 25.

Halbjahresrückblick der Bürgermeisterin

und 26. August und in Kleinröhrsdorf am 15. und 16. September ihr 145-jähriges bzw. 85-jähriges Bestehen. Und natürlich findet traditionell die Kirmes im Ortsteil Bretinig am vierten Septemberwochenende statt.

Sehr ärgerlich und nicht nachvollziehbar sind die andauernden Verschmutzungen und Sachbeschädigungen auf unseren Spielplätzen und im öffentlichen Raum, ob im Hofepark im Ortsteil Bretinig oder auch im Innenhof der Kulturfabrik. Deshalb, werte Bürgerinnen und Bürger, haben Sie bitte mit ein Auge darauf und benachrichtigen Sie uns, wenn Sie derartiges sehen. Es sind zwar wieder zwei Bürgerpolizisten vor Ort im Rathaus, jedoch ist das Einzugsgebiet, welches sie betreuen sollen, so groß, dass eine ständige Präsenz vor Ort nicht erfolgen kann.

Trotz der genannten Probleme wollen wir das Angebot unserer Spielplätze erweitern und verbessern. So soll noch in diesem Jahr auf dem Spielplatz an der Silberspitze eine Tischtennisplatte aufgebaut werden. Dank erfolgter Spenden von Stadträten und weiterer privater Spenden können wir dies realisieren.

Mit dem Kinder- und Jugendnetzwerk Bischofswerda wollen wir das Angebot für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für unsere Kinder und Jugendlichen weiter ausbauen. Hierzu sind wir im Gespräch.

Auch der Wunsch nach einem frei und für alle zugänglichen „Bolzplatz“ in Großröhrsdorf wurde wiederholt an uns herangetragen. Leider verfügt die Stadt selbst über keine für diese Zwecke geeignete Fläche bzw. Wiese.

Deshalb bitte ich an dieser Stelle nochmals Sie, werte Grundstückseigentümer in Großröhrsdorf, – falls Sie über derartige Wiesen/Flächen verfügen, die brachliegen und zum Freizeitfußball spielen ausreichen würden, dann freuen wir uns über ihre Rückmeldung!

Am 26. September findet der nunmehr 7. Ausbildungstag in der Festhalle statt und aufgrund des weiter gestiegenen Arbeitskräftebedarfs sind sicher schnell alle Ausstellungsplätze von den Firmen belegt, so dass den Schülern der Oberschulen der Region wiederum viele Perspektiven für ihre berufliche Zukunft aufgezeigt werden können.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

es gäbe sicher noch vieles aufzuschreiben, wir informieren jedoch sehr aktuell und ausführlich über die Geschehnisse in unserer Stadt auf der Homepage der Stadt und in den regelmäßigen Ausgaben des Rödertal-Anzeigers.

Für der Verbesserung dienende Hinweise sind wir jedoch immer dankbar, denn auch wir übersehen mal etwas oder machen Fehler. Auch dies gehört zu unserem Alltag. Da fällt mir ein gutes Zitat des deutschen Philosophen, Lehrer und u.a. auch Kinderbuchautor, Dr. Manfred Hinrich (1926-2015) ein: „Fehler bekennen, hilft Fehler erkennen!“

Abschließend will ich nicht unerwähnt lassen, dass wir uns im 2. Halbjahr bereits mit den Vorbereitungen zum „Superwahljahr 2019“ befassen müssen. Deshalb finden Sie auch dazu demnächst einen Text im Rödertal-Anzeiger. Bitte lesen Sie diesen sorgfältig. Ich wäre sehr froh über eine Unterstützung von Ihnen zu diesem anstehenden Wahlmarathon.



Kerstin Ternes
Bürgermeisterin

Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1 ☎ **035952.2830**
 Fax 035952.28350
 E-Mail info@grossroehrsdorf.de
 Internet www.grossroehrsdorf.de

Öffnungszeiten

Montag 8.30 - 12.00 Uhr
 Dienstag 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

Außenstelle Bretinig und Hauswalde ☎ **035952.58309**

Am Klinkenplatz 9, Ortsteil Bretinig
 Fax 035952.56887
 E-Mail heike.schoelzel@grossroehrsdorf.de

Öffnungszeiten der Außenstelle Bretinig

Dienstag: 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Freitag: 8.30 - 12.00 Uhr

Bereitschaft - Notfalldienste

Gasstörung 03 51 50 17 888 0 ENSO NETZ
Stromstörung 03 51 50 17 888 1 ENSO NETZ
Trinkwasser 0 35 94-777-0 WVB Bischofswerda
Abwasser 0 35 28-4 33 30 AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 112

Krankentransport und

Kassenärztlicher Notfalldienst 03571 - 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

(die angegebenen Uhrzeiten gelten jeweils bis zum nächsten Wochentag)

Montag, Dienstag und Donnerstag: 19-7 Uhr

Mittwoch: 14-7 Uhr

Freitag: von 14 Uhr (bis Montag, 7 Uhr)

Samstag/Sonntag: rund um die Uhr (bis Montag, 7 Uhr)

Leitstelle Feuerwehr 03571 - 19296

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

11.08. 9 - 11 Uhr Herr DS Remus 035952-56141
 12.08. 9 - 11 Uhr Krohnenbergstr. 4, OT Hauswalde, Großröhrsdorf

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft

von 8.00 bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

10.08. Hirsch-Apo. Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7 035205-54236
 11.08. Arnoldis-Apo. Arnsdorf, Niederstraße 14 035200-256-0
 12.08. Löwen-Apo. Pulsnitz, J.-Kühn-Platz 17 035955-72336
 13.08. Elefanten Apo. Radeberg, Röderstraße 1 03528-447811
 14.08. R.-Koch-Apo. Pulsnitz, R.-Koch-Str. 3 035955-45268
 15.08. Arnoldis-Apo. Arnsdorf, Niederstraße 14 035200-256-0
 16.08. Heide-Apo. Radeberg, Schillerstraße 95 a 03528-442770

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 19 - 7 Uhr
 Sa - So ganztägig,
 nur nach telef. Anmeldung!

10.08. - 17.08. Frau TÄ Junkert, Radeberg,
 Tel. 0160/1252984

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich am Freitag und wird in einer Auflage von 4700 Stück im Gebiet der Stadt Großröhrsdorf **zur kostenlosen Mitnahme ausgelegt**. Einzel Exemplare können zum Einzelbezugspreis von 1,50 EUR von der Stadtverwaltung Großröhrsdorf über den Postweg erworben werden.

Herausgeber: Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, 01900 Grdf., Tel.: 035952 - 283-0. Produktion: m+k (Müller & Kunze GbR), Rathausstraße 8, 01900 Grdf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, info@muk-werbung.de; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf; Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952 - 283-0

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadtverwaltung): **Freitag der Vorwoche**, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: m+k. Anzeigenannahme: m+k, Annahmeschluss: **Montag der Erscheinungswoche** 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisen der Müller & Kunze GbR.

Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werboredaktion.

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Großröhrsdorf für das Jahr 2017

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	758,99	368,33	198,90
erforderliche Sachkosten	274,45	133,19	71,92
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.033,44	501,52	270,82

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	177,78	177,78	118,52
Elternbeitrag (ungekürzt)	201,22	128,32	74,08
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger, Ergänzungspauschale Bund*)	654,44	195,42	78,22

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	4.385,03
Zinsen (Kfz-Gebühren)	41,66
Miete	2.829,43
Gesamt	7.256,12

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	21,48	10,42	5,63

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	485,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	1,64

Öffentliche Bekanntmachung

durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	17,50
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	18,11
= laufende Geldleistung	522,25
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)	3,33
= Kosten Kindertagespflege insgesamt	525,58

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. sofern relevant der Kosten Kindertagespflege insgesamt – je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	177,78
Elternbeitrag (ungekürzt)	201,22
Gemeinde (inkl. Ergänzungspauschale Bund*)	146,58

* Ergänzungspauschale nach Artikel 6 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Investitionskraft vom 16. Dezember 2015 im Umfang von 2,70 Euro monatlich je 9-h-Kind und 1,80 Euro je 6-h-Kind.

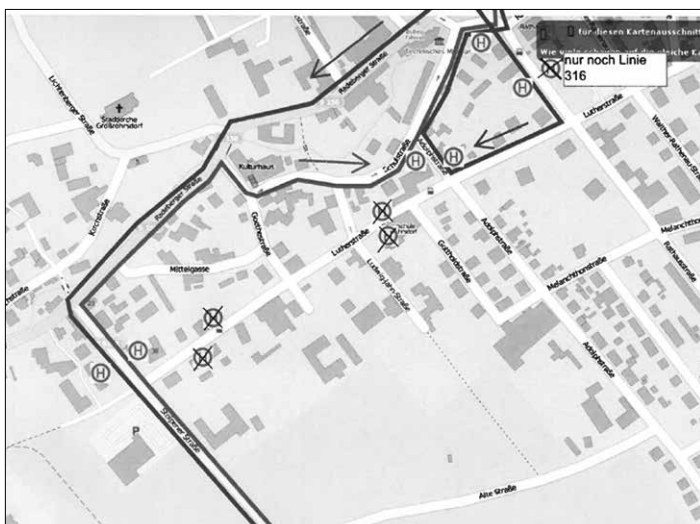
Stadtnachrichten

Sperrung Lutherstraße aufgrund von Kanalbauarbeiten

Bis Ende September wird der Mischwasserkanal auf der Lutherstraße zwischen der Stolpener Straße und der Ludwig-Jahn-Straße erneuert. Die Abwässer der in diesem Bereich befindlichen Gebäude werden danach direkt in den Kanal der Stolpener Straße entwässern, um die Kanäle des Rödertalplatzes zu entlasten.

Die Lutherstraße ist für den Kanalbau und der Straßenwiederherstellung bis Ende September gesperrt. Die Fahrbahndecke wird von der Stolpener Straße bis zur Ludwig-Jahn-Straße gefräst und wieder angewalzt, so dass eine Befahrbarkeit der Straße für die Anwohner möglich ist.

Weiterhin werden Ersatzhaltestellen für den Bus gemäß nachfolgendem Plan aufgestellt.



Stadtnachrichten

Stellenausschreibung

Die Stadt Groößröhrsdorf mit insgesamt ca. 9.600 Einwohnern sucht zum 01.12.2018

eine/n Mitarbeiter/in für den Technischen Dienst (m/w).

Der Aufgabenbereich des Technischen Dienstes ist von den unterschiedlichsten handwerklichen sowie landschaftspflegerischen Tätigkeiten gekennzeichnet und deshalb eine interessante und abwechslungsreiche Arbeitsaufgabe.

Voraussetzungen für die Besetzung der Stelle sind:

- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf – vorzugsweise als Garten- und Landschaftsbauer
- Führerschein der Klassen B, BE, C1 und C1E (Nachweise beifügen)
- Ortskenntnisse in der Stadt wünschenswert
- Bereitschaft zur Mitgliedschaft/Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr Groößröhrsdorf wünschenswert

Anforderungsprofil:

- Fertigkeiten und Kenntnisse bei der Pflege und Instandsetzung von Sportstätten sowie in der Bedienung und im Umgang mit der vorhandenen Pflanztechnik
- gute handwerkliche Fähigkeiten sowie Erfahrung mit Tätigkeiten eines Hausmeisters
- Flexible Arbeitsgestaltung (auch an Wochenenden und Feiertagen)
- Bereitschaft zu Mehrarbeit, Nacharbeit und Rufbereitschaft
- Durchsetzungsvermögen/Pflichtbewusstsein sowie Teamfähigkeit und Flexibilität

Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt 40 Stunden wöchentlich. Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie sich durch unser Stellenangebot angesprochen fühlen, schicken Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen, o.g. Nachweisen und lückenlosem Tätigkeitsnachweis bis zum **31.08.2018** an die

Stadtverwaltung Groößröhrsdorf
Bürgermeisterin
Rathausplatz 1
01900 Groößröhrsdorf

Hinweise:

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis über das Vorliegen einer Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung ist bitte in Kopie beizufügen.

Nach dem 31.08.18 eingehende Bewerbungen können im Auswahlverfahren nicht berücksichtigt werden.

Kosten, welche Ihnen im Rahmen des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens entstehen, werden nicht übernommen.

Eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Löschung der Sanierungsvermerke beim Grundbuchamt beantragt

Die Stadt Groößröhrsdorf hat am 01.08.2018 die Löschung der Sanierungsvermerke für die Grundstücke in den Sanierungsgebieten „Stadtkern“ in Groößröhrsdorf und „Ortskern“ im Ortsteil Bretnig beim Grundbuchamt beantragt.

Laut Mitteilung des Grundbuchamtes ist mit einer Bearbeitungszeit von vier Monaten zu rechnen. Nach erfolgter Löschung der Sanierungsvermerke werden die Eigentümer der betroffenen Grundbuchblätter schriftlich vom Grundbuchamt informiert.

Sachgebiet Wirtschaftsförderung/Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung

Unsere Stadt im Internet:
www.grossroehrsdorf.de

Stadtnachrichten

Fahrbahnerneuerung der Bretniger Straße im Gewerbegebiet Großröhrsdorf mit Vollsperrung ab 13.08.2018

In der Zeit vom 13.08.-31.08.2018 wird die Bretniger Straße (Kreisstraße) von der Pulsnitzer Straße bis Ortsausgang in Richtung Bretinig instand gesetzt. Vorgesehen ist die Erneuerung der Asphaltschichten. Die Arbeiten werden in drei Bauabschnitten jeweils unter Vollsperrung durchgeführt.

Eine Umleitung wird ausgewiesen und führt durch den Ort (Pulsnitzer Straße – Bandweberstraße – Bischofswerdaer Straße – Zur Aue).

Wir bitten alle Betroffenen um Verständnis für die Maßnahme.

Landratsamt Bautzen

Peter Pirschel zum Oberbrandinspektor befördert

Im Rahmen der Kreistagssitzung im Juni überreichte Landrat Michael Harig die Urkunde zur Beförderung zum Oberbrandinspektor an den stellvertretenden Kreisbrandmeister Peter Pirschel. Durch erfolgreiche Absolvierung von Aus- und Fortbildungslehrgängen sowie der geleisteten Dienstjahre bzw. der Tätigkeit als stellvertretender Kreisbrandmeister hat sich Kamerad Pirschel für diese Beförderung qualifiziert. Bei der Freiwilligen Feuerwehr entspricht dies dem zweithöchsten Dienstgrad.



Natürlich gratulierte auch Bürgermeisterin Kerstin Ternes Kamerad Pirschel zu dieser Auszeichnung und wünschte dem stellvertretenden Kreisbrandmeister weiterhin viel Kraft und vor allem Gesundheit für den Einsatz beim Brandschutz und im Katastrophenfall.

Spielplätze werden immer wieder mutwillig verschmutzt!

Gerade bringen die Mitarbeiter der Technischen Dienste die Spielplätze in Großröhrsdorf wieder auf Vordermann. Da werden unter anderem morsche Balken ausgetauscht bzw. durch wetterbeständigere Material-



Stadtnachrichten

en ersetzt. Dabei haben die städtischen Mitarbeiter auch den Sand als Fallschutz an den Spielgeräten auf der Silberspitze ausgetauscht. Drei Tage später liegen schon wieder Plastebecher und Zigarettenreste darin. Auch bei der Erneuerung der Wippe an diesem Spielplatz mehrere Tage später mussten die Mitarbeiter des Technischen Dienstes feststellen, dass ein Mülleimer umgeworfen wurde und wieder viele kleine Schnapsflaschen den Weg nicht bis zum 20-Meter entfernten Mülleimer gefunden haben, sondern einfach an Ort und Stelle fallen gelassen wurden.

Da diese Hinterlassenschaften eindeutig nicht von den kleinen Nutzern des Spielplatzes, die sich sichtlich freuen, dass ihr Spielplatz erneuert wird stammen, bitten wir hiermit nochmals alle Nutzer sowie Nachbarn, auf die Sauberkeit der Spielplätze selbst zu achten. Keiner möchte, dass sein Kind in Zigarettenresten spielen muss oder sogar in eine Glasscherbe tritt.

Wohnungsangebot

der Eigenbetrieb Großröhrsdorf, Sparte Wohnungswirtschaft macht folgendes Vermietungsangebot aus dem kommunalen Wohnungsbestand bekannt:

Gabelsbergerstr. 7 1 3-Raum-Wohnung
mit ca. 53,31 m² WFL im 2. OG mit Heizung
5,80 € KM/ m² + NK

Adolphstraße 56 1 2-Raum-Wohnung
mit ca. 49,66 m² WFL im 1. OG re mit Gartenanteil
5,80 €/m² KM + NK

Interessenten melden sich bitte im Rathaus, Zi. 17 oder telefonisch unter 035952/28323.

Eigenbetrieb Großröhrsdorf

Im Innenhof der Kulturfabrik wird immer wieder randaliert! Wer hat etwas gesehen?

In den vergangenen Monaten wurde leider immer wieder im Innenhof der Kulturfabrik randaliert. Die neue Rettungstreppe wurde widerrechtlich betreten und dort die Reste von Trinkgelagen hinterlassen. Leider gipfelte am letzten Juli-Wochenende die Langeweile bzw. Zerstörungswut im sinnlosen Besprühen der Treppe bzw. deren näheren Umgebung. Zerbrochene Flaschen, herumliegende Zigarettenstummel und Essensreste zeugen fast jeden Morgen von dem abendlichen Treffen. Es ist schade, dass der Innenhof der Kulturfabrik als Heimat des Technischen Museums, der Bibliothek, den Vereinsräumen und einem Teil des Hortes



so unpfleglich behandelt wird. Gerade als Treffpunkt für die Hortkinder sowie als Anlaufstelle für viele Touristen sollte der Innenhof ordentlich und gepflegt aussehen. Hier gibt sich der Hausmeister redlich Mühe, jeden morgen die Hinterlassenschaften zu beseitigen. Bei diesem Ausmaß kommt er jedoch kaum hinterher.

Wir rufen daher alle Nachbarn nochmals auf, falls Ihnen hierzu etwas aufgefallen ist oder auffällt, bitte wenden Sie sich an die Polizei oder an das Ordnungswesen der Stadtverwaltung. Vielen Dank!

Stadtnachrichten

Im Rathaus sind Werke von Paul Ernst Börner zu sehen

Im Seitenaufgang und im Vorraum des 2. Obergeschosses im Rathaus sind gerade Werke des gebürtigen Großröhrsdorfer Paul Ernst Börner (1891-1964) ausgestellt. 1984 überließ seine Ehefrau eine Auswahl von Bleistiftzeichnungen, Ölgemälden, Aquarellen und literarischen Werken dem Großröhrsdorfer Heimatmuseum, welches der Stadtverwaltung diese freundlicherweise für die aktuelle Ausstellung zur Verfügung stellte.



1891 wurde Paul Ernst Börner in einer kleinen Wohnung auf der Ahnengasse geboren. Seine ersten Kindheitsjahre verlebte er auf der Friedensstraße, worüber später der reife Schriftsteller Börner in seinem ersten Roman „Du schöner Morgen“ liebevoll und heimatverbunden berichtet. Der Junge war begabt und hatte besonderes Talent zum Zeichnen und Malen. Darüber hinaus lass er sehr gern und viel. Dem gelernten Graphiker wird später eine echte Doppelbegabung bescheinigt. Er ist sowohl Maler als auch Schriftsteller, beides unabhängig voneinander. Als Maler ist er vorwiegend „Landschafter“, malt im „impressionistischen Stil“. Aber auch seine Stillleben finden Beachtung und seine Bildnisse werden anerkannt. Man spricht von „viel Sensibilität und feinem Empfinden für das Wesenhafte“. Der muntere, aufgeschlossene Börner verlässt seine Großröhrsdorfer Heimat mit hochgesteckten Zielen künstlerischer Tätigkeit. Mit Fleiß und Hingabe arbeitend, wird er von einem harten Schicksal gerüttelt, bis er nach kurzer, schwerer Krankheit am 13. Juni 1964 verstirbt. Er war Großröhrsdorfer Kind und wurzelte in der Oberlausitz, wie er oft bekannte. Er liebte seine Heimat, aber es trieb ihn auch hinaus in die Welt.

Massenei-Bad Großröhrsdorf: Es sind noch frei Plätze im kühlen Nass zu vergeben!

Sonnenklar: Bei diesem Wetter geht's ins Freibad. Schon morgens um sieben zeigt das Thermometer in diesen Tagen 20 Grad an, der Himmel ist blau mit wenigen Wolken, die kaum die Aussichten trüben. Hochsommer und Ferienzeit, aufgeheizte Badebecken und -seen durch die wochenlange Wärme, fast ganz ohne Regen. Dazu die Aussicht auf 29 Grad am Nachmittag. Ein Tag wie gemacht für den Besuch im Massenei-Bad. Schon der Weg zum Bad lässt die Vorfreude auf die Erfrischung im Wasser steigen. Ausreichend kostenlose Parkplätze für Pkw und Kraftäder sowie Fahrradständer stehen vor dem Erlebnisbad zur Verfügung. Auch an der Kasse geht es zügig voran. Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern oder Großeltern sind auf den ersten Blick die häufigsten Gäste, wenn man den Blick über großzügigen Liegewiesen schweifen lässt. Trotz Besucheransturm sind die Lücken zwischen den einzelnen Decken jedoch noch groß.

Im Wasser sieht es dann schon voller aus. Hier wird dank der vielen Attraktionen geplänscht, gerutscht, getaucht und gesprungen. Auf zwei Mega-Rutschen (61 und 66 m) geht es kurvenreich hinab. Wer es ruhiger mag, nutzt die Breitutsche. Viele Pool-Elemente, wie die Wasser speiende „Pustblume“ aus Edelstahl oder Wasserfontänen, Luftstrudel

Stadtnachrichten

und Strömungskanal bieten genug Abwechslung im klaren Wasser des Edelstahlbeckens. Für Mutige und Sportbegeisterte verfügt das Bad über vier 50-Meter-Wettkampfbahnen mit angeschlossener Sprunggrube und Sprungturm. Wer nicht so hoch hinaus will, der kann es sich aber auch im großen Nichtschwimmerbecken bequem machen und entspannt die Sonne genießen. Für die kleinsten Badegäste gibt es auch ein separates Planschbecken und einen Kinderspielplatz. Zwei Imbisse sorgen für die reibungslose Essensversorgung der Badegäste.



Dank des Hochsommers haben bereits Ende Juli mehr als 53.000 Gäste das Bad besucht – das übertrifft bei weitem die Besucherzahl der gesamten Badesaison im vergangenen Jahr. Dennoch bietet das Bad auch noch genügend Platz und Abkühlung an solchen heißen Tagen. Also: Badehose eingepackt und ab ins Massenei-Bad!

www.massenei-bad.de



Schuljahresbeginn 2018/2019 – Grundschule Großröhrsdorf am Montag, 13.08.2018

Ablauf des 1. Schultages

Klassen 1

- Unterrichtsbeginn: 09.00 Uhr
- Unterrichtsschluss: 11.30 Uhr

Klassen 2-4

- 8.00 Uhr Schülerversammlung - Schulhof
- bis 11.40 Uhr Klassenleiterstunden (Informationen Betreff Stundenplan, Busabfahrtszeiten, Belehrungen, Ausgabe von Arbeitsmaterial ...) und Vorstellung des Schuleingangsprogrammes
- 11.40 Uhr - Unterrichtsschluss
- ab 11.40 Uhr – Mittagessen für angemeldete Schüler
- Alle Kinder der 2. - 4. Klassen bringen bitte im Ranzen ihr Zeugnis und die Federtasche mit sowie Hausschuhe, die Klassen 3 und 4 auch das Hausaufgabenheft.

Die Ausgabe der Schülerfahrkarten (Klassen 1-4) erfolgt am ersten Schultag im Sekretariat.

Achtung! Wichtiger Hinweis:

In der 1. Schulwoche erfolgt der Unterricht in den Klassen 2-4 auch nur beim Klassenlehrer (D/ MA/ SU). Unterrichtsschluss ist 11:40 Uhr.

Allen Lehrern und Schülern einen guten Start in das neue Schuljahr!

Filip, Schulleiterin



Ev.-Luth. Kindertagesstätte „Agnesheim“

Selbst Lehrer Lämpel lernt noch dazu

„Nicht allein das Abc, bringt den Menschen in die Höh“. Deshalb starteten die diesjährigen Schulanfänger der Ev.-Luth. Kindertagesstätte „Agnesheim“ ihr Zuckertütenfest am 22. Juni 2018 mit einer kulinarischen Erfahrung: einem leckeren Harlekin-Eis, serviert im Back-Eck. Danach übten sie sich als Gipfelstürmer. Es ging hoch hinauf auf den

Stadtnachrichten

Rathausturm. Aus dieser Perspektive entdeckten die Kinder Vertrautes und Neues in ihrem Heimatort. Aber auch etwas Überraschendes, denn plötzlich sichteten sie zwei Feuerwehrautos auf dem Rathausparkplatz. Was war denn da los?

Schnell war die Frage geklärt und der Jubel groß: Die Kinder durften zu einer Rundfahrt einsteigen! Unterwegs mit dem Löschgruppenfahrzeug erfuhren sie viel Wissenswertes über Feuerwehreinsätze und erlebten, wie sich das „Tatütata“ für einen Feuerwehrmann im Einsatz anhört. Nach einer großen Runde durch die nähere Umgebung landeten die Kinder voller Vorfreude am Pfarramt Großröhrsdorf, wo schon alles für die Kindergartenabschlussfeier im Gemeindesaal vorbereitet war.

„Daß der Mensch was lernen muß“, darin stimmen wir sicherlich alle mit Lehrer Lämpel überein. In der Ev.-Luth. Kindertagesstätte „Agnesheim“ haben die Vorschulkinder allerhand gelernt. Das bewiesen sie uns mit ihrem wundervollen und abwechslungsreichen Programm, für das sie wochenlang geübt hatten. Mit dem schönen ABC-Lied hießen sie alle Eltern und Geschwister willkommen. Und schon folgte der erste – nein, der vierte – Streich von Max und Moritz. Mit unheimlich viel Witz und Spielfreude, musikalisch untermalt durch ein eigenes Orchester, zeigten uns die Kinder, wie man einen gesetzten Lehrer in arge Bedrängnis bringen kann. Kurzum, wie man es in der Schule nicht machen sollte. Die passenden Kullissen und Requisiten, sowie der ansteckende Spaß der Vorschüler machten diese Aufführung zu einem fröhlichen Erlebnis für alle Anwesenden.

Doch damit nicht genug. Wie vielseitig unsere Schulanfänger sind und was sie sich in ihren jungen Jahren bereits alles angeeignet haben, präsentierten sie uns gleich im Anschluss an das Wilhelm-Busch-Stück. Jedes Kind gab uns einen Einblick in Dinge, die es besonders gut beherrscht oder als Hobby betreibt: Musiker und Chorsänger zeigten Rhythmusgefühl, Tänzer, Sportler und Artisten bewiesen Körperbeherrschung. Ohne Frage: Jedes Kind ist ein Talent für sich!

Zum Abschluss des Programms bedankten sich die beiden tollen Erzieherinnen Carmen und Silke bei den Elternvertretern mit Blumen. Und auch sie wurden für ihre Arbeit geehrt. Hut ab vor dem, was ihr alles mit den Kindern auf die Beine gestellt habt! Die Eltern der Vorschüler drückten ihr dickes Dankeschön mit einem Gedicht aus, überreichten Blumen und ein Geschenk, das hoffentlich noch lange an die Schulanfänger 2018 erinnern wird: Eine handgetöpferte Kachel mit der Hausnummer des Agnesheims, die künftig die Hauswand neben dem Eingang schmücken wird.



Auch wenn das Wetter recht durchwachsen war, passte doch am Ende alles. Während des Programms der Kinder regnete es und so wurde der Zuckertütenbaum noch einmal ordentlich gegossen. Als die ABC-Schützen sich dann zur Ernte aufmachten, lachte die Sonne hinter den Wolken hervor und stolz pflückten die Kinder ihre liebevoll gefüllten Zuckertüten. Das Pfarrhofsgelände bot den Vorschülern und ihren Geschwistern viel Freilauf und lud zum Ballspielen, Dosenwerfen und zu Kunststücken mit dem Schwungtuch ein. Inzwischen brutzelten die Fleischfrikadellen und Brötchen auf dem Grill und waren rechtzeitig fertig, als sich die hungrigen Kinder an den Tischen sammelten. Mit viel Spaß und ganz nach Geschmack belegte sich jeder seinen Hamburger selbst. Dazu schmeckte die Saftschorle, die mit dem Pfarrhof eigenen Quellwasser

Stadtnachrichten

gemischt war. Entspannt, nach der ganzen Aufregung der vorangegangenen Tage, und mit gut gefülltem Bauch genossen Klein und Groß das gemütliche Beisammensein.

Einen wunderschönen Abschluss des Festes bildeten die Heliumluftballons, die jeder ABC-Schütze mit einem selbst gemalten Bild und einer Botschaft für den Finder versah. Gemeinsam ließen die Kinder die Ballons steigen und alle schauten ihnen noch lange nach, wie sie im Himmel mit elegantem Schwung davon tanzten – einem neuen Ziel entgegen. Auch unsere Kinder, die im Kindergarten eben noch die Großen waren und mit dem Schuleingang wieder in die Rolle der Kleinen schlüpfen, streben nun etwas Neuem, Spannendem entgegen. Und sie werden das prima bewältigen! Denn nicht nur „...der Weisheit Lehren muß man mit Vergnügen hören.“ Für den Lebensweg braucht es auch feste Wurzeln und Mut, um sich an bisher Unbekanntes zu wagen. Das gesamte Team des Agnesheims hat die Kinder mit viel Liebe und Geborgenheit, Geduld und Fantasie auf diesen Weg vorbereitet und sie gestärkt. Aus schüchternen Kleinkindern sind abenteuerlustige Vorschüler geworden, die sich ihres Könnens und ihrer Einzigartigkeit bewusst sind und ebenso dessen, dass sie in einer guten Gemeinschaft zusammen noch viel mehr sind. Dafür danken wir dem Agnesheim von ganzem Herzen!

Wir danken auch herzlich allen Organisatoren, Mitwirkenden und Helfern für dieses unvergessliche Zuckertütenfest!

Der Elternrat der Ev.-Luth. Kindertagesstätte „Agnesheim“

Leiterwechsel in der Kleinröhrsdorfer Kita „Erfinderkinder“

Frau Kathrin Singer verlässt auf eigenen Wunsch zum 31. Juli 2018 die Kita „Erfinderkinder“. Hier war sie seit März 2013 zunächst als Erzieherin tätig. Berufsbegleitend absolvierte sie erfolgreich das Studium zur Sozialpädagogin, was sie befähigte, seit Oktober vergangenen Jahres die Leitung in der Kleinröhrsdorfer Einrichtung zu übernehmen. Kinder, Eltern und Erzieher bedauern, dass Frau Singer die Kita verlässt und wünschen ihr alles erdenklich Gute für ihre neue Arbeit als Leiterin der kommunalen Kita „Kunterbunt“ in Pulsnitz.



Den Juli hat Herr Stephan Schäfer aus der Nähe von Königsbrück bereits genutzt, um mit Hilfe von Frau Singer sich in die Leitung der Kita „Erfinderkinder“ einzuarbeiten. Der 31jährige besitzt den Bachelor of Arts Soziale Arbeit und hat auch schon in mehreren Kindertagesstätten Erfahrungen als stellvertretender Leiter sammeln können. Herr Schäfer freut sich auf die neue Tätigkeit und ihren Herausforderungen. Doch zunächst lernt er erst einmal die vielen neuen Gesichter der rund 80 zu betreuenden Kinder und die Kolleginnen kennen.

Mit dem
„Rödertal-Anzeiger“
immer bestens informiert.

Stadtnachrichten



Stadtbibliothek Großröhrsdorf

„Wie ein kopfloses Skelett ... fröhliches Gruseln zum Buchsommer-Abschluss in der Stadtbibliothek“

Wann? 13. August 2018, 16.30 Uhr

Wo? Stadtbibliothek, Schulstraße 2, Vereinsraum (2. OG)

Anmeldung unter Tel. 4 86 41 wäre zur besseren Planung hilfreich.

Zum Abschluss des diesjährigen Buchsommers – einer sachsenweiten Ferien-Lese-Aktion für Mädchen und Jungs zwischen 11 und 16 Jahren – laden die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek alle TeilnehmerInnen sowie deren Freunde und Verwandte herzlich ein.

Bevor die Zertifikate für eine erfolgreiche Teilnahme überreicht werden, wird uns der Leipziger Autor Frank Kreisler mit seinem neuen Buch auf eine abenteuerliche Geisterbahnfahrt der fröhlichen Art mitnehmen (Töne aus schaurigen Klangerinstrumenten inklusive).

Erstmals können sich die TeilnehmerInnen aus vielen Buchpreisen im Gesamtwert von 200 € ein Buch ihrer Wahl aussuchen oder sich für das Original-Buchsommer-T-Shirt entscheiden.

Bereits zum 6. Mal beteiligte sich die Stadtbibliothek Großröhrsdorf am Buchsommer Sachsen.

Der Buchsommer wird als Projekt des Landesverbandes Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. und des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst durchgeführt und soll zum freiwilligen, selbstgesteuerten Lesen in der Freizeit animieren und sich dauerhaft platzieren. Die Stadtbibliothek erhielt dafür 800 € Fördermittel und den erforderlichen städtischen Eigenanteil in Höhe von 500 €.

Randi Schöne

An alle Leseratten!

Die Bücherei im Ortsteil Bretinig, Adolf-Zschiedrich-Straße 1 bietet Bücher und andere Medien gegen einen geringen Obolus zum Verkauf an.

Interessenten sind herzlich eingeladen, am

**Donnerstag, den 16.08.2018, 16.00-18.00 Uhr und
Dienstag, den 21.08.2018, 16.00-18.00 Uhr**

im Bestand zu stöbern und das eine oder andere Exemplar zu erwerben.

Denkmal gegen das Vergessen

Ehrenmal für die Opfer des 1. Weltkrieges in Hauswalde

Vor 100 Jahren endete der 1. Weltkrieg. In seinem Ergebnis musste Deutschland 2 Millionen tote und 4 Millionen verletzte Soldaten beklagen, hinzu kamen unermessliche materielle Verluste.



Auch 68 Hauswalder Väter und Söhne wurden aus ihren Familien gerissen. Ihnen hat der damalige Denkmalausschuss unter Vorsitz des Ortsvorstandes Otto Schade unter Mitwirkung von Max Ullmann dieses Ehrenmal auf dem Kirchhof in Hauswalde gesetzt, was am 1. Januar 1921 durch Pfarrer Brussig geweiht wurde. Dieses Ehrenmal ist im Laufe der Jahre stark verwittert und die Namen sind kaum noch lesbar.

Um die Erinnerung an diese sinnlosen Opfer zu bewahren, hat sich eine Gruppe historisch interessierter Bürger gebildet, die bemüht ist, dieses Denkmal im Gedenken an den 100. Jahrestag des Endes des 1. Weltkrieges wieder in einen würdigen Zustand zu versetzen.

Stadtnachrichten

Die Voraussetzungen sind bereits weit gediehen. Beide, Kirche und Kommune, wurden um das Einverständnis gebeten. Freiwillige unentgeltliche Arbeiten sind geplant und ein Kostenvoranschlag für die Restaurierung der Namen wurde eingeholt. Es werden finanzielle Mittel zwischen 1.200 und 1.500 € benötigt.

Wir möchten gern diese Arbeiten beginnen, damit zum 11. November 2018, dem 100. Jahrestag, das Denkmal wieder seine Funktion erfüllen kann.

Aus diesem Grunde bitten wir Sie, unsere Bemühungen zu unterstützen und sich mit einer Spende zu beteiligen.

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto, welches uns der Heimatförderverein zur Verfügung stellt:

Heimatförderverein Bretinig-Hauswalde e.V.

IBAN DE17 8509 0000 5871 1910 01

als Verwendungszweck: „Ehrenmal Hauswalde“.

Eine Spendenquittung wird Ihnen auf Wunsch ausgestellt.

Wir danken Ihnen für jede Spende ganz herzlich.

Hans-Jürgen Großmann Hans-Jürgen Knoth Siegfried Klose

Seniorentreff Bretinig

Seniorenfahrt „Gondelpartie auf den Heufuder“

Am **Donnerstag, dem 16.08.2018** führt uns unsere Fahrt an Görlitz vorbei in unser Nachbarland nach Polen. Über die Flindsberger Senke kommen wir in den bekannten Kurort Bad Flindsberg. Hier bietet sich ein Bummel durch das Kurhaus, mit seiner in den Sudeten größten Wandelhalle, an. Anschließend laden wir ein zum Mittagessen. Die Kabinenbahn bringt Sie auf den Heufuder. Zwei Gaststätten laden oben zum Verweilen ein. Genießen Sie den Panoramablick auf die Kurstadt und das Isergebirge.

Abfahrt	09.45 Uhr	Garage Jäckel, Großröhrsdorf
	09.45 Uhr	Jacobsweg, Dt. Haus
	09.50 Uhr	Adolf-Zschiedrich-Straße, Klinke
	09.55 Uhr	Volksbank, ehem. Sonne (Charlottengrund) und ehem. Löwe
	10.00 Uhr	Gärtnerei Biesold, ehem. Bäckerei Kluge

Der Preis beträgt 53,00 € und beinhaltet neben der Busfahrt im Fernreisebus mit WC/Klimaanlage das Mittagessen (Menü) und die Gondelbahnfahrt zum Heufuder.

Bitte denken Sie an eine Auslandskrankenversicherung. Wir beraten Sie gerne (ab 10 Personen – 2,50 €/Pers.).

Anmeldungen nimmt Frau Metzner entgegen - Telefon 035952/7796 22. Auch neue Gäste sind herzlich willkommen!

Die Klubleitung

Senioren-Geburtstage



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Ruth Straub	am 18.08.	zum 90. Geburtstag
Frau Ute Geßner	am 19.08.	zum 70. Geburtstag

Ortsteil Bretinig

Frau Kristina Sobe	am 16.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Karin Kunath	am 18.08.	zum 75. Geburtstag

Ortsteil Kleinröhrsdorf

Herrn Christian Bittner	am 15.08.	zum 85. Geburtstag
-------------------------	-----------	--------------------

Der Stadtrat, die Ortschaftsräte, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.

Vereine und Verbände

Wanderfreunde Bretnig-Hauswalde

Unsere Augustwanderung führt uns wie jedes Jahr in die Sächsische Schweiz. Wir wandern im Polenztal ab Heeselichtmühle zur Scheibemühle und Bockwindmühle. Zurück geht es nach Heeselicht, wo im Landgasthof das Mittagessen auf uns wartet. Die Strecke beträgt ca. 11 km. Treffpunkt ist am **12.8. um 8.00 Uhr** am Klinkenplatz. Gäste melden sich bitte beim Wanderleiter Werner Zickler an (Tel. 31017).



FSV Bretnig-Hauswalde e.V.

Vorschau - Saisoneroöffnung:



Freitag, 10.08.

AH Ü50: Berthelsdorf - FSV

Sonntag, 12.08.

Männer: SpG FSV 2./Rammenau 2. - SV Liegau-Augustusbad 13.00 Uhr

Frauen: SpG Großharthau/FSV - Langburkersdorf 14.00 Uhr

Männer: FSV - SV Kubschütz 15.00 Uhr

Beginn:

18.30 Uhr

Weitere Informationen unter www.fsv-bretnig-hauswalde.de



HC Rödertal – die Rödertalbienen

3. AIR-Cup am 18.8.2012 in Großröhrsdorf

Der 3. AIR-Cup für die weibliche B-Jugend hat wieder ein erlesenes Teilnehmerfeld. Traditionell treffen sich die neuformierten B-Jugendmannschaften zum Ende der Vorbereitungsperiode in Großröhrsdorf, um ihre Kräfte zu messen. Cheforganisatorin Angela Wohrab ist es erneut gelungen, leistungsstarke Teilnehmer einzuladen. Die Gäste aus Prag vom TJ Sokol Kobylysy geben dem Turnier sogar einen internationalen Touch. Sechs Teams spielen im Modus Jeder gegen Jeden um den großen Pokal. Die Spielzeit beträgt 1 x 20 Minuten. Für alle Mannschaften ist es eine Standortbestimmung in Vorbereitung auf das neue Spieljahr und gleichzeitig auch ein Härtetest. Jede Mannschaft hat fünf Spiele und da heißt es, die Kräfte klug einzuteilen. Neben der Turnierwertung werden auch die beste Torfrau und die wertvollste Spielerin ausgezeichnet. Gespielt wird am **18.8.2018** in der Drei-Feld-Sporthalle am Gymnasium in Großröhrsdorf.

Eröffnung: 09:30 Uhr, Siegerehrung: ca. 17:30 Uhr

Teilnehmer: TJ Sokol Kobylysy (Prag), BSV Sachsen Zwickau, Thüringer HC, SC Hoyerswerda, VfL Meißen, SG Rödertal/Radeberg

Nach Redaktionsschluss

Neue Broschüre „Hochwasser geht alle an!“

Die Untere Wasserbehörde möchte auf die Broschüre „Hochwasser geht alle an! - Hochwasserrisikomanagement im Freistaat Sachsen“ verweisen. Das Heft gibt einen Überblick, wie das Hochwasserrisiko bewertet und gemindert werden und was jeder dazu beitragen kann. Unter diesem Link <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/15391> können Sie die Broschüre downloaden bzw. kostenfrei bestellen.

PUSTEBLUME

Pulsnitzer Str. 35 - Großröhrsdorf
Telefon: 3 11 48
pusteblume-hobus@t-online.de

Montag	9-18 Uhr
Dienstag	9-18 Uhr
Mittwoch	9-18 Uhr
Donnerstag	9-18 Uhr
Freitag	9-18 Uhr
Samstag	9-12 Uhr
Sonntag	9-11 Uhr

Natursteinteppich (Marmor)



- Fliesenverlegung
- Strukturputze
- Laminatverlegung
- Raufaserarbeiten
- Trockenbau
- Kunst- u. Natursteinarbeiten (Pflaster)

Mario Köhler - Karolinenstr. 11 - 01900 Großröhrsdorf, OT Bretnig
www.vom-bretniger-land.de - Tel. 01 74 - 3 24 49 02

Kirchliche Nachrichten

12. August – 11. Sonntag nach Trinitatis

Rammenau: 09.00 Gottesdienst

Großröhrsdorf: 09.30 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und anschließendem Kirchenkaffee

Bretnig: 10.30 Familiengottesdienst

Kleinröhrsdorf: 19.00 Abendgottesdienst „Die dankbare Gemeinde“

Abendgottesdienst Kleinröhrsdorf

12.08.2018, 19.00 Uhr: „Die dankbare Gemeinde“

Corinna Granzow, OT Kleinröhrsdorf, hat sich im Rahmen einer großen schulischen Arbeit mit den Auswirkungen des Ersten Weltkrieges auf die Einwohner von Kleinröhrsdorf und Umgebung beschäftigt.

In besonderer Weise reflektiert sie das Schicksal der Gefallenen und Vermissten, die auf dem Kriegerdenkmal von 1923 auf dem hiesigen Friedhof verzeichnet sind.

Sprechzeiten Pfarrer Stefan Schwarzenberg:

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr, Zum Kirchberg 10, Pfarramt

21. HOFSCHWOF

im Pfarrhof Großröhrsdorf am

19. August

Beginn 13.00 Uhr in der Kirche mit dem Schulanfängergottesdienst

ab 14.30 Uhr im Pfarrhof mit vielen Überraschungen für Jung & Alt

am Vorabend, 18. August

ab 19:30 Uhr

groovige Livemusik mit



Eintritt frei

in der
Pause
Snacks &
Getränke

Wir verkleinern die Verkaufsfläche -
deshalb

Großer Räumungsverkauf

Freitag, 10.08. bis Samstag, 18.08.

Marions
Mode & Textil

Montag geschlossen
Dienstag - Freitag 9-13 Uhr / 15-18 Uhr
Samstag 9-11 Uhr

Mühlstraße 7 - Großröhrsdorf - Telefon 4 64 85

Ich freue mich auf Sie!



Panitz-Reisen

Fahrservice im Rödertal & Umgebung

Krankenfahrten für alle Krankenkassen – Arzt-Reha
Chemo- und Bestrahlungsfahrten – Rollstuhltransporte
Zubringer z. Bus – Flug – Bahn – Urlaub u. v. mehr
Ausflüge – Rundfahrten – Familienfeiern bis 16 Personen

Tel.: 035952-30519 - Rathausstraße 6 - Großröhrsdorf

Zimmer ´sch sagen Danke!

- unserer Stammkundschaft für die Treue
 - den fleißigen Helfern für ihren Einsatz
 - allen Freunden, Bekannten und natürlich unserer Familie
- Aus Altergründen habe wir unseren Imbiss geschlossen.

Danke allen.

Fleischer Imbiss Zimmer

Fernsehservice

Ihr Panasonic-Händler



Peter Kneisel

Verkauf/Reparatur u. Errichtung von TV-, VIDEO-, HIFI- & SAT-Anlagen

Batterien - Akkus - Hörgerätebatterien - Kabel - Kopfhörer - Ersatzfernbedienungen

Bandweberstr. 55 (ehem. Bischofsw. Str.) • Großröhrsdorf • Tel.: 03 59 52 - 3 24 82

Wochenendservice unter Telefon 03 59 52 - 3 16 69

Gäbler Dienstleistungen

Haus- und Grundstückspflege **Reinigung** Winterdienst

- Rasen-, Garten-, Grabpflege - Hausmeisterdienste
- Reinigungsservice für private Haushalte/Senioren/Gewerbe
- Fenster putzen und Reinigung Ihrer waschbaren Vorhänge, Gardinen, Rollos, Raffanlagen ... u.v.m.



www.gaeblerdienstleistungen.de

Ulrich Gäbler - Freiheitsstraße 12

01900 Großröhrsdorf

035952/28818

Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn



Bandweberstraße 16
(Eingang über Bankstraße)
01900 Großröhrsdorf
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61
E-Mail: info@hapido.de
www.hapido.de

Wir bieten Ihnen:

- Grund- und Behandlungspflege
- 24-Stunden Intensivpflege
- Beatmungspflege
- Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
- Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
- Entlastungsleistungen
- Privatleistungen

Zur Eröffnung einer Tagespflege in Großröhrsdorf **suchen wir** ab Frühjahr 2019 eine **Pflegedienstleiterin!**

Inhaberin: Steffi Steinbrecher
Wir helfen mit Herz und Kompetenz!

Industriemechaniker/-in zur Verstärkung unseres Teams gesucht!
ausf. Beschreibung unter www.ravi.de - Bewerbung an gerlind.schwitzky@ravi.de

RAVI

Bau- und Mietgeräte GmbH

Montag-Freitag: 07:00 bis 16:00 Uhr

Pulsnitzer Straße 41, 01900 Großröhrsdorf

Tel./FAX: 035952-424060/69 • www.ravi.de



Fertigung
Reparatur & Service
Vermietung

von Baugeräten zur

• **Betonverdichtung**

✓ HF-Innenvibratoren

✓ Frequenzumformer

• **Bodenverdichtung**

✓ Vibrationsplatten

✓ Vibrationsstampfer



- Dachklempner
- Gerüstbau
- Dachreparaturen
- Dachdeckerarbeiten



Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!
Ein eingespieltes Team und modernste Materialien,
die halten, was wir seit über 21 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großröhrsdorf

Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - www.mh-bedachung.de

Sie sind wieder da.

Auch dieses Jahr habe ich wieder zwei Kalender für das kommende Jahr vorbereitet.

Im Bildkalender „Rödertaler Ansichten 2019“ fanden 13 Landschaftsansichten aus dem gesamten Rödertal im Wandel der Jahreszeiten ihren Platz. Lassen Sie sich überraschen!

Im „Historischen Kalenderblatt Großröhrsdorf 2019“ bin ich einem mehrfach geäußerten Wunsch nachgekommen, etwas über die Gaststätten von Großröhrsdorf zu schreiben. Als Grundlage diente das 1929 abgedruckte Gedicht „Eine Wanderung durch die Gaststätten von Großröhrsdorf“. Die ersten 12 finden in diesem Kalender ihren Widerhall, die restlichen acht werden im nächsten Kalenderblatt berücksichtigt. Ja, damals waren es 20 Gaststätten.

Ich hoffe, dass auch Sie die Gaststätte wiedererkennen, in der Sie lustige Minuten verbracht haben oder vielleicht sogar Ihren Partner kennen gelernt haben.

Ich wünsche Ihnen kurze Weile, Ihr Henry Honomichl



Käuflich erwerben können Sie beide Kalender in der Stadtdruckerei Großröhrsdorf - Lessingstraße 2a, der Postagentur Großröhrsdorf, bei Schreibwaren Zöllner sowie in der Buch- und Spielwarenhandlung Robert Philipp. Die „Rödertaler Ansichten 2019“ erhalten Sie auch im Hofeditz Lotto-Tabak-Shop in Bretznig, Klinkenplatz 1.

Steht eine große Familienfeier an und Sie möchten mal etwas anderes erleben? Dann stehe ich Ihnen für eine Stadtführung zur Verfügung. Erleben Sie Großröhrsdorf zu Fuß!
Anfragen gern telefonisch tagsüber unter 03 59 52 - 3 00 00 und abends unter 03 59 52 - 3 16 63.

3-Raum-Wohnung, 68,5 qm, Balkon, EBK, Keller, Pkw-Stellplatz, Walther-Rathenau-Str. ab Juli zu vermieten.
Telefon 0172/51 82 556

Wohnungsbaugenossenschaft Großröhrsdorf eG

Vermieten 3-Zimmer-Wohnung in Großröhrsdorf, Siemensstraße 8, 62,57 m², 1. OG, Bad mit Dusche, Heizung, Warmwasser, neu renoviert, KM: 311,60 + 150,00 € Nebenkostenvorauszahlung + 8,25 € Kabelfernsehen zu vermieten ab sofort

Vermieten 2-Zimmer-Wohnung in Großröhrsdorf, Adalbertstraße 28, 53,80 m², EG, Bad mit Dusche, Heizung, Warmwasser, renoviert KM: 250,80+120,00 € Nebenkostenvorauszahlung zu vermieten ab August/September 2018

Bewerbungen bitte an: wohnbau-grossroehrsdorf@freenet.de oder Tel. 035952/28095 oder 035952/46325 (Frau Kahlert)

BILD & TON Servicepartner Friedhelm Seidel

> Verkauf und Installation von TV-, Video- und HiFi-Geräten
 > Errichtung von Sat- und Gemeinschaftsanlagen
 > Verleihservice
 > Fernseh-Reparaturdienst
 > Zugang zum WWW
 > Netzwerke
 Bergstraße 3 - 01900 Großröhrsdorf - E-Mail: buo@sp-seidel.de
 Telefon (03 59 52) 4 88 47 - Telefax (03 59 52) 4 22 05 - Mobil (01 72) 7 03 60 38

Computer- und Telefonservice

André Wehnert Tel.: 035952/42 92 18
 Dipl.-Informatiker (TU) Fax: 035952/42 92 19
 Bahnhofstraße 4 Mobil: 0160/79 25 251
 01900 Großröhrsdorf wehnert_andre@yahoo.de



Ihr Rundumservice für Computer, Telefon(anlagen) und Computervernetzung sowie Zubehör
 Datenrettung | Webseitengestaltung
 Vermittlung von Telekom-Internet-Anschl.
 Eigene Werkstatt | Vor-Ort-Service
 Rufen Sie mich an, ich berate Sie!

Textiler Reparaturservice Petraschke

von A wie • Änderungen • Campingartikel
 bis Z wie • Rucksäcke • Imprägnierung
 • Reißverschlüsse
 • Zeltreparatur und vieles mehr ...
Kinderlatzhosen
 Bischofswerdaer Str. 188 • 01900 Großröhrsdorf, OT Bretinig • Tel. (03 59 52) 28 395
www.naehservice-petraschke.de • E-Mail: kontakt@naehservice-petraschke.de

Küchenmitarbeiter gesucht

für Essenzubereitung und Ausgabe in Kleinröhrsdorf, ca. 60h/Monat, zw. 9-15 Uhr
 Menüpartner GmbH,
 Tel.: 01726889289, Sandro.Stephan@menuepartner.de

Ein schönes „Nachferienerlebnis“ für die ganze Familie!

1. Segway-Tag in Großröhrsdorf ... auf der Festwiese ...

Am Samstag, 18.08.2018, ab 15:00 Uhr bis ca. 19:30 Uhr kann man auf der Festwiese - Str. „Am Festplatz“ - das Erlebnis auf 2 Rädern ausprobieren.

Schnupperpreis:

20 Min. auf dem Parcours fahren
25,00 €/ Person/ 20 Min. +

10,00 €/ Person = Erhöhung der Fahrzeit auf 40 Minuten

Familienpreis:

2 Erwachsene + 2 Kinder bis 12 Jahre
 20 Min. auf dem Parcours fahren
85,00 €/4 Personen/je 20 Min.

Hopping:

5 Minuten auf dem Gerät stehen und die Bewegung spüren!
5,00 €/1 Person/je 5 Min.

Kinderquadpreis:

20 Min. auf dem Parcours fahren
25,00 €/Kind/20 Min. +

10,00 €/Kind = Erhöhung der Fahrzeit auf 40 Minuten



Reservierungen:

unter KMK Kulturmanagement Klenner, Breitscheidstr. 9, 01900 Großröhrsdorf
 Stichwort - Segway -, kulturhaus-frank@gmx.de, 0179 - 2441431, 035952 - 412 397

KMK, Frank Klenner

Konto: Deutsche Bank - IBAN: DE58 8707 0024 0638 4002 00 - BIC: DEUTDE33HAN

Unser **Angebot** wird abgerundet durch Kinderschminken + Gipsfigurenmalstation + Grillen und Getränke!

KMK Kulturmanagement Klenner

Breitscheidstraße 9, 01900 Großröhrsdorf - www.jugendweihelausitz.net



Ihre Adresse für:

- **Jugendweihen in der Lausitz** Jugendstunden ab 01/2019, Feierstunden ab 04/2019
- **Jugendflugreisen nach Lissabon** Jährlich Oktober u November
- **Nachhilfestunden für Schüler** Termine gemäß Absprache, auch per Skype möglich!
- **Malkurse für Erwachsene** Kursbeginn ab 7.8.2018, Einstieg wöchentlich möglich
- **Englischkurse für Erwachsene** Kursbeginn ab 08.08.2018, 18:00 Uhr
- **1. Hilfe Kurse** für Fahrschule + Erwachsene Termine siehe Homepage

Unsere Veranstaltungen finden statt:

in unserem Büro/Veranstaltungsraum, Atelier Bischofswerdaer Str. 114, 01900 Großröhrsdorf, OT Bretinig

Jutta Fischbach und Frank Klenner

Anmeldung zu unseren Kursen unter: fischbach1@gmx.de, 0172 - 1900673

kulturhaus-frank@gmx.de, 035952-412397, 0179-244 1431



ROBERT PHILIPP

Buch- & Spielwarenhandlung

Hohe Str. 1 • 01900 Großröhrsdorf • Tel.: 035952/41795
www.rp-bus.de • WhatsApp 0151/10030497 • E-Mail: rp-buchundspielwaren@web.de



Büchernacht am 18. August

Am **Samstag, dem 18. August 2018, ab 19.00 Uhr** öffnen wir unsere Ladentür für alle Büchereulen, Schmöckerfreunde & Leseratten.

An diesem Abend darf in bequemen Leseecken oder auf Liegestühlen vor dem Laden, im gemütlichen, stressfreien Ambiente, ungeniert geblättert, gelesen & gern über das ein oder andere Buch debattiert werden. Wer möchte, dem empfehlen wir unsere persönlichen Bestseller und den ein oder anderen Geheimtipp.

Dazu reichen wir für einen kleinen Obolus, ein Gläschen Wein oder Bowle.

Wir freuen uns auf einen entspannten Abend mit vielen lesefreudigen Besuchern.






Angebot
ab 12. August




Lachs auf mediterranen Bandnudeln

Freitag, 10.8. + Samstag, 11.8.: geschlossene Gesellschaft immer donnerstags: jeder Cocktail nur 4,00 € !

Am Festplatz 1, 01900 Großröhrsdorf
035952 - 46174 u. 0175 - 8123788 www.festplatzgaststaette.de
Mo geschlossen, Di - Sa ab 17 Uhr, So 11 - 14 Uhr

Wir sind



dann mal weg ...

Werte Kunden, wir haben noch bis zum 11.08. Urlaub. Ab dem 13.08. sind wir wieder für Sie da.

Als Belohnung fürs Warten gibt es vom **13.08.-25.08.2018** für jede Neuanfertigung.

13%

Rabatt

Diese Rabattaktion ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.



Pulsnitzer Straße 3
01900 Großröhrsdorf
Telefon 3 29 20

Wir sind auch 2018  „Vision Experte“.

Mobiler Friseur-Studio & Kosmetik Service

Hair Flair

Style for you

Sindy Labrada Martinez
Friseurmeisterin
Großröhrsdorf
Wasserstr. 20a 
Telefon 0152 56279892



Kennenlernangebote bei Jenny Hilmes

(gültig 2 Wochen - für Neukunden)

Herren: Naßschnitt + Styling	15,00 €
Damen: Schnitt, Coloration u. Styling	56,00 €

www.hairflair-grossroehrsdorf.de



Änderungsschneiderei

Annerose König

Bischofswerda
im Bekleidungshaus ADLER
Carl-Maria-von-Weber-Straße 1
Tel. (01 62) 6 00 08 75
(0 35 94) 7 142 99 17
www.schneiderei-koenig.de

Annahmestelle im Ortsteil Bretinig, Charlottengrund 18
Mo.-Fr. 19:30 - 21:00 Uhr oder nach telef. Anmeldung (auch unter 03 59 52/4 25 18)



Elefant macht Aktion

Gesunder Darm - Gesunder Körper

Ganzheitliche Beratung über biologische Darmsanierung, „gute“ Bakterien und den Nutzen einer gesunden Darmflora!

Vereinbaren Sie gleich Ihren persönlichen Termin kostenlos unter: 0800-2 76 32 68 (0800-A PO FA NT) oder melden Sie sich bei uns in der Apotheke an.



Natürlich

ELEFANTEN APOTHEKE

Natürlich gesund & günstig

apofant e.K. Elefanten Apotheke, Sitz in Großröhrsdorf
Apotheker Thomas Lappe · Mühlstraße 1 · 01900 Großröhrsdorf
Telefon (kostenlos): 0800-2763268 · Telefax: 03 59 52-589 16
E-Mail: mail@apofant.de · Internet: www.apofant.de
 elefanten.apotheke.grossroehrsdorf

 **25% Rabatt-Gutschein***

Einzulösen beim Einkauf in Ihrer **Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf**

*Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Verteilung. keine Ausdrücke und Kopien. Pro Einkauf nur ein Rabatt-Gutschein einlösbar.

Gültig bis 18.08.2018

